

Die „Vollswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Expedition: Arne Graupenstraße 8 und durch Ausdrucker zu beziehen. Preis pro Woche 30 Pf. Monat 1.25 RM. 3 Monate 3.50 RM. 6 Monate 6.50 RM. Durch die Post bezogen 1.75 RM. frei ins Haus 1.17 RM. pro keine Post am Orte 1.50 RM.

Fernsprecher: Geschäftliche Nr. 1200. Besondere-Konto Breslau Nr. 5552.

# Vollswacht

für Schlessen und „Eleganter Volkszeitung“.

## Organ für die werktätige Bevölkerung.

Einzigste Preis beträgt für die einpöulige Kolonelle oder deren Namn für Breslau und Schlessen 50 Pf., außerhalb 50 Pf. Doppelstulle unter Sept. 1.30 RM. Vertheilung: Wohnung, Vertheilung u. Veranlagung: Vertheilung 50 Pf. Familien Nachrichten 25 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittag 8 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 5111. Besondere-Konto Breslau Nr. 5552.

Nr. 292.

Breslau, Freitag, den 13. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

# Fehrenbachs Fehlgrieff.

## Der Reichstag.

Herr Fehrenbach hat einen großen Bodenschiffen. Er will den sieben Jahre alten, mit siebenfachen Sünden beladenen Reichstag noch einmal zum Leben erwecken. Den Reichstag, dessen bürgerliche Mehrheit sich drei Kriegsjahre lang in die blinde Gefolgschaft der rüchichtslosen Militaristen begeben hatte, dessen Annektionen laut widerhakte, bis endlich im Juli 1917 der Vorstoß Scheidemann-Roske-Erzberger einen Teil davon zur Besinnung brachte, aber auch nur vorübergehend. Wenn die Tapferkeit deutscher Soldaten einen neuen Siegeskriegen hatte, dann verfiel die Mehrheit wieder in ihren Eroberungswahn zurück und jeder nahm die Friedensresolution, „wie er sie aufsaß“. Dann verhallte jede Stimme der Vernunft ungehört, bis das Unglück in seiner ganzen Größe da war.

Dieser mitschuldige Reichstag, der die Ludendorffs frei schalten und walten ließ und sich noch tief vor ihnen verbeugte, bis sie das deutsche Volk in die Katastrophe geführt hatten, dieser Reichstag soll jetzt noch als Spiegel des Volkswillens zusammenreten? Absurder Gedanke. Er wird damit begründet, daß die Feinde unsere jetzige Regierung nicht als gleichmäßig anerkennen und den Reichstag haben wollen. Das hat aber bis jetzt keine gegnerische Regierung gesagt und es ist auch im höchsten Grade unwahrscheinlich. Die Feinde haben vielmehr die jetzige deutsche Regierung schon dadurch anerkannt, daß sie mit ihr den Waffenstillstand abgeschlossen und mit Vertretern dieser Regierung fortlaufend verhandelt haben. Gewiß gibt es in den feindlichen Ländern Kapitalklassenblätter wie „Morningpost“ und „Daily Express“, welche die Verfassung der Arbeiterräte und die Einsetzung des Reichstags fordern, weil sie fürchten, das Beispiel der deutschen Revolution könne bei den englischen Arbeitern eines Tages Nachahmung finden. Und die Franzosen würden natürlich jeden Vorwand benutzen, um eine Besetzung auf den Hals zu schicken. Ob sie dazu die „Unordnung der Arbeiterräte“ oder im entgegengesetzten Falle die „Rückkehr der Autokratie Hindenburgs und seiner Trabanten“ vorzuziehen, das ist ihnen Nebenache. Vorläufig aber ist von einer gegnerischen Forderung nach Auflösung der Arbeiterräte und Einberufung des Reichstages nicht die Rede und die Heißsporne drüben müssen mindestens erst hören, was Herr Wilson dazu sagt, den die früheren Mehrheitsmänner des Reichstages ja nie besonders vornehm behandelt haben.

War nach außen hin der Fehrenbachsche Versuch als auf keine Notwendigkeit gegründet, so kann er nach innen nur verwirrend wirken. Er erweckt den Eindruck, als könne sich die Regierung Ebert-Haase nicht aufs Volk stützen und das können doch nur neue Wahlen, aber nicht der überalterte Reichstag entscheiden. Er erweckt bei misstrauischen Gemüthern den Eindruck, man wolle die Revolution hinterhältig um ihren Erfolg bringen und die Schwäher Stresemann und Fuhmann, die Gewaltmensch Bestarp und Gehdebrand durch eine Hintertüre wieder zur Macht geleiten. Und mit der Erweckung solchen Verdachts dient Herr Fehrenbach der Ruhe und Ordnung im Lande nicht, weshalb der Rat der Volksbeauftragten seine Forderung sofort zurückgewiesen und den verangenen Präsidenten auf die Folgen solcher Experimente hingewiesen hat.

Sollte irgendwo und irgendwann der Reichstag dennoch zusammentreten, ohne daß der Feind einen solchen Zusammentritt erzwingt, dann würde er trotzdem nicht nach russischem Muster gebrannt werden. Die beiden sozialdemokratischen Fraktionen aber würden dieser Tagung fernbleiben und die Regierung würde die Beschlüsse des konservativ-kerfiken Rumpfparlamentes nicht anerkennen — eine „Demokratische Fraktion“ würde es in ihm ja auch nicht geben und die alten liberalen Parteien haben sich aufgelöst. Mit dem Rest kann Herr Fehrenbach nicht viel beginnen.

Wie wenig wünschenswert die Auserziehung des Reichstages wäre, zeigen auch die letzten Mitteilungen Czernins über seine Friedensbemühungen. Er sagte in Wien, daß er während seiner Amtstätigkeit übermenschliche Anstrengungen gemacht habe, um Deutschland zur Nachgiebigkeit und zum Abschluss eines Verzichtsfriedens zu veranlassen, daß alle diese Anstrengungen aber mißlungen, weil die führenden deutschen Militärs eine unermessliche Machtstellung an sich gerissen hatten und die politischen Stellen in der Wilhelmstraße von Bethmann bis Mühlmann den Frieden nicht erreichen konnten, da die Militärpartei jeden Schritt, der anders als sie zu handeln suchte, Ludendorff hätte eine politische Bremse gebraucht, ein politisches Gegengewicht, und gerade dabei hat doch der Reichstag verlagert, so oft auch Scheidemann ihn gegen die Militärs in die Schranken rief.

Zwingt uns der Feind wirklich einmal zur Einberufung des Reichstages, dann müssen wir ihn wie so vieles Feindliche ertragen, freiwillig aber wollen wir nicht den Reichstag, sondern die Nationalversammlung wählen. Sie soll den Willen des Volkes wiedergeben.

## Fehrenbachs Entschuldig.

Berlin, 12. Dezember. Der Präsident des Reichstages Fehrenbach hat, wie die „Voll. Bfg.“ meldet, heute an die Reichstagsabgeordneten folgende Mitteilung versandt:

Die Frist des Waffenstillstandes läuft in den nächsten Tagen ab. Auch wenn sie verlängert werden sollte, muß der Vorstoß sofort angegriffen werden, wenn das Vaterland vor weitestgehend ungeheuren Schäden bewahrt werden soll.

Die Nachrichten aus dem Lager unserer Feinde laufen nun aber mit immer größerer Bestimmtheit dahin, daß diese der jetzigen Reichsleitung die Verhandlungsfähigkeit absprechen, daß sie jedoch die gegenwärtigen Organe des alten Reiches, Bundesrat und Reichstag, als berechtigt anerkennen zur Schaffung einer legitimen Regierung sowohl wie auch zur Beschlußfassung über das Wahlgese für die Nationalversammlung.

Meine fortgesetzten Bemühungen, Herrn Ebert im Interesse der Reichsleitung von der Notwendigkeit der Berufung des Reichstages zu überzeugen, sind erfolglos geblieben. Die Not der Zeit verbietet weiteres Zögern und verpflichtet mich, auch ohne Zustimmung der Regierung von der in der Sitzung vom 26. Oktober erhaltenen Ermächtigung zur Berufung des Reichstages Gebrauch zu machen. Ich beziehe deshalb hiermit den Reichstag, behalte mir jedoch die Bestimmung von Ort und Zeit der Tagung noch vor. Die Herren Kollegen bitte ich, sich zur Besetzung bereit zu halten und zu der demnächst anzuberaumenden Sitzung vollständig zu erscheinen.

Fehrenbach, Präsident des Reichstages.

## Antwort der Volksbeauftragten.

Berlin, 12. Dezember. Der Rat der Volksbeauftragten hat Herrn Reichsanwalt Fehrenbachs folgendes geantwortet:

Auf Ihr gefälliges Schreiben vom heutigen Tage erlauben wir uns folgendes zu antworten: Die Behauptung, daß die Entente der jetzigen Reichsleitung die Verhandlungsfähigkeit abspricht, daß sie jedoch Bundesrat und Reichstag als berechtigt anerkennt zur Schaffung einer legitimen Regierung, ist nur eine

Schlussfassung über das Wahlgese für die Nationalversammlung zuzufügen ist, entbehrt jeder Begründung. Sie ist nur geeignet, die Entente, in Widerspruch zu der tatsächlichen Macht der gegenwärtigen Regierung, in den frigen Glauben zu versetzen, als ob eine verhandlungsfähige Regierung nicht vorhanden wäre. Der Rat der Volksbeauftragten hat wiederholt daraufgelegt, daß durch die politische Umwälzung Bundesrat und Reichstag als gesetzgebende Organe zu existieren aufgehört haben.

Sollten Sie trotzdem den nicht mehr bestehenden Reichstag einberufen, so werden Sie die Verantwortung für alle Folgen zu tragen haben.

## Ein härteres Echo.

Allenstein, 12. Dezember. Der Volksw. ausdruck der Arbeiter- und Soldatenräte des 20. Armeekorps hat folgende Depesche an die Reichsleitung Ebert-Haase und an die Reichskonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte, zu Händen Müller-Mollenhuth, gerichtet:

Die Arbeiter- und Soldatenräte des 20. Armeekorps stehen auf dem Standpunkt, daß die Nationalversammlung möglichst bald einberufen werden muß, und bis zur Ein- und Durchführung geordneter sozialistisch-republikanischer Verfassungszustände die Regierung beizubehalten die Nationalversammlung sich vorläufig auf die Organisation der Arbeiter- und Soldatenräte stützen müssen. Die Arbeiter- und Soldatenräte protestieren aber auf das schärfste gegen die Einberufung des alten Reichstages, dessen Mitglieder mit wenigen Ausnahmen vor den Staatsgerichtshof gehören.

## Verlängerung des Waffenstillstandes.

Bern, 12. Dezember. Nach Pariser Berichten haben die deutschen Vorstellungen in England Gehör gefunden und die Verlängerung des Waffenstillstandes wird in Kürze erwartet. Es denkt in Wirklichkeit kein Mensch daran, nach dem 17. Dezember die Feindseligkeiten wieder aufzunehmen, weil Deutschland die Bedingungen nicht restlos habe erfüllen können.

Berlin, 12. Dezember. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Die erste Sitzung der über die Verlängerung des Waffenstillstandes beratenden Kommission ist heute vormittag um 11 Uhr in Dier eröffnet worden. Die Verhandlungen werden in einem D-Zug am Bahnhof geführt. Der bereits gemeldete strengste Abschluss der Mitglieder der deutschen Waffenstillstandskommission wird auch während der Verhandlungen penibel durchgeführt. Die Mitglieder der deutschen Waffenstillstandskommission sind nicht nur von jedem Verkehr privater Art von der Außenwelt abgeschlossen, sondern auch der Meinungsäußerung mit den Vertretern der deutschen Behörden wird ihnen nicht ohne die peinliche Kontrolle gestattet.

Es wiederholt sich dabei, was wir lately, als wir die Russen zwangen, in dem von Deutschen besetzten und abgeschlossenen West-Litauen zu verhandeln.

## Die Bergeltung.

Berlin, 12. Dezember. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir: Etwa 1000 junge Männer, Söhne von altdeutschen Eltern, sind aus Straßburg zur Zwangsarbeit nach Belgien abgeführt worden.

So revanchiert sich der liegende Feind für die Brutaltäten, die unsere Militärs in ihren Ländern verübten.

## Die Mütter von Lille für die Verfolgung Wilhelms II.

Brass, 11. Dezember. Der Telegraph meldet aus Paris: Eine Anzahl Mütter in Lille haben die Initiative zu einer gemeinsamen Anklage gegen den früheren deutschen Kaiser ergriffen. Die Anklage lautet folgendermaßen: „In Anbetracht dessen, daß die deutschen Armeekommandanten während der Ereignisse im April 1918 minderjährige junge Mädchen ihren Familien entzogen haben, ihnen eine schändliche Behandlung zufügten und sie mit Frauen schändlichen Lebenswandels und Soldaten in Verbindung brachten, daß ferner die Mütter der deutschen Armeen sich für die Verfolgung der Mütter

infrigen und der Aufzucht der Minderjährige, zu heftigem Lebenswandel schuldig gemacht haben, und daß sie schließlich diese Taten im Namen des Kaisers vorgenommen haben, reichen die unterzeichneten Frauen eine Anklage ein und fordern die Verfolgung Wilhelms II.“

Nach und nach kommt das deutsche Volk dahinter, was von seinem geliebten Herrscher in diesem Kriege alles verübt worden ist.

## Erleichterung der Blockade in der Ostsee.

Berlin, 12. Dezember. Die „Voll. Zeitung“ meldet: Auf Anfrage ist von zuständigen Stellen mitgeteilt worden, daß die deutschen und schwedischen Vorstellungen eine Erleichterung bezüglich der Blockade in der Ostsee seitens England erzielt haben. Die deutsche Einfuhr von Kohlen, Katt und Salz nach Schweden wurde ganz gelassen. Wegen anderer Exporte von und nach Schweden soll nunmehr das System der Besatzung eine eingeführt werden.

## Der Beschluß der Hauptlinge.

London, 11. Dezember. (Menter.) Das Sozialisten veröffentlichen ein Reichbuch mit Erklärungen von Hauptlingen aus Gambia, Kamerun, Togo, Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika, in denen die Hauptlinge den Wunsch ausdrücken, unter britischer Herrschaft zu bleiben. So etwas läßt sich natürlich machen.

## Die Widerstände in Posen.

Berlin, 12. Dezember. Das Kommissariat des polnische. Volksrates in Posen hat in den Unterstaatssekretär. Gerlach ein Telegramm gerichtet, in dem es darauf aufmerksam macht, daß trotz aller Erklärungen des. und d. Generalkommandos in Posen: des Heimaljünges in polnische Vertragsgebiete schicken. In Wilkowo wurde die Militärverwaltung proklamiert. In Lettin wurden Soldaten polnischer Herkunft angehalten.

Das Kommissariat des Oberen Volksrates erwartet telegraphisch Nachricht. Sollte bis zum 10. Dezember nichts keine Antwort eintreffen, so würde man insofern Kreisen

die Lebensmittelzufuhr sperren. In einer Mitteilung an die Presse sagt weiter das Kommissariat, daß das Verhalten des Heimaljünges reaktionäre, gegenrevolutionäre und antipolnische Tendenzen verfolge. Die Vererbung dieser Truppen geschähe mit Wissen und Willen der Regierung und der Militärbehörden.

Auf das Telegramm des Kommissariats ist folgende Antwort eingelaufen:

Ueber die Vorgänge in Wilkowo hat mir Sonntag ein dorthin entsandter Vertrauensmann berichtet. Die Abreise der Beamten des Arbeiter- und Soldatenrates ist alsbald rückgängig gemacht worden. Auf Grund des Berichtes über Wilkowo habe ich gestern beim Kriegsministerium allgemein die Anwesenheit von Offizieren im Osten beantragt, die ähnliche Hebergänge ausschließen. Auf Grund Ihres heutigen Telegramms beantrage ich sofort bei der Reichsregierung eine schnelle Sitzung mit allen beteiligten Instanzen zur endgültigen Regelung des Heimaljünges. Ich bitte dringend, bis zum Ergebnis dieser Sitzung alle Maßnahmen von unübersehbarer Konsequenz, insbesondere betreffend Lebensmittellieferung auszusetzen. Sonnabend kommen Minister Gersch und ich nach Posen zur mündlichen Verhandlung.

Minister des Innern.

von Gerlach. Im Anbetracht an dieses Telegramm hat das Kommissariat an die Bevölkerung die Mahnung gerichtet, ihre Rechte zu verteidigen, jedoch Ruhe und Ordnung zu bewahren.

Das polnische Generalkonsulat in Berlin. Das polnische Generalkonsulat in Berlin befindet sich jetzt in der Potsdamer Straße 62. Die Sperrstunden finden dortselbst von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags statt. Fernsprecheramt Kurfürst 3914.

Stimmnahmen für die aus Deutschland heimkehrenden Arbeiter. Der Minister hat 1200000 Mark zur Unterstützung der aus Deutschland heimkehrenden Arbeiter bewilligt. Überdies werden 20 Millionen Mark für öffentliche Arbeiten ausgeworfen.







Die freie Religion kommt zu Wort. In diesem Sinne wird Dr. O. in der Erbauungshalle der freien Religionsgemeinde...

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Zu der Wahl der Wirtschaftsausschüsse ist nach folgendem bemerkt: Es heißt ausdrücklich in der Bekanntmachung...

Wenn in der Gemeinde die größte Hälfte der Einwohner der arbeitenden Klasse angehört...

Als Muster liene folgendes: Die Gemeinde A hat 1400 Einwohner, demgemäß sind 7 Personen in den Ausschuss zu wählen...

Arbeiter. In der Gemeindebestimmung vom Dienstag wurden die Satzungen der Erwerbslosen-Unterstützungen beraten...

Das ist acht Jahren fröhlichen Frau Elisabeth, einer 55-jährigen Gräfin, wurde eine monatliche Unterstützung von 15 Mark bewilligt...

Der Beamten-Verein Breslau wird auf seinem Stammtisch in Arrietenstraße...

Der Beamten-Verein Breslau wird auf seinem Stammtisch in Arrietenstraße...

Schlesien und Polen.

Wahlversammlungen.

- In Bezirk Mittelschlesien finden Versammlungen statt am: Sonntag, den 14. Dezember: Radowitz bei Gastwirt Stahr...

Wahl zur Partei! Der gesamten Provinzfrage liegt hier ein Antrag zum Beitritt zur Partei...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Gendarmen-Delegierten-Versammlung.

Am 21. Dezember 1918 um 1 Uhr nachmittags findet in Breslau, Laßbergstraße 21...

Brick, 18. Dezember. Sitzung Parteigezogen! Montag, den 18. Dezember, abends 7 1/2 Uhr...

Volkenstein, 11. Dezember. In der Rotweitz erschossen. Im hiesigen Kassenlager...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Frankenwaldau, 12. Dezember. Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Wahl der Wirtschaftsausschüsse. In das Sparhämische Gebot begab, fand er das Haus verschlossen...

Berechnung für Lebensmittel.

- 1. Es werden voraussichtlich demnachst abgegeben werden auf: Hauswirtschaftsbedarfsmarkt 1 Eier...

Die aufgeführten Marken sind von Sonnabend, dem 14. bis Dienstag, den 17. Dezember 1918 vorzulegen...

a) die Hauswirtschaftsmarkte 1 in einer der durch Ausschuss festgestellten Einzelabgabestellen...

2. Die Verkäufer haben die gemessenen Mengen bis spätestens 18. Dezember 1918 in vorgeschriebener Form...

Breslau, den 12. Dezember 1918. Stadtberechnungsstelle. Dr. Wagner.

Zur Förderung der Wohnungsnot soll auf den Verfall der Gebäude...

1. Eine Anzahl dieser Häuser in Rüdiger Straße zu bauen.

2. Interessenten und Bauherren, die bereit sind Häuser auf eigenem Grund...

3. Interessenten und Bauherren, die bereit sind Häuser auf dem oben genannten Rüdiger...

Für die vorgenannten Zwecke ist ein Muster-Reihenhaus ausgearbeitet...

Bedingung ist lediglich, daß die Häuser solide und gut gebaut werden...

Der Magistrat. Repetition bis zum 15. Dezember 1918.

Gassperrstunden.

Wegen des früheren Eintrittes der Dunkelheit werden die nachmittäglichen Gassperrstunden von Sonnabend, dem 14. Dezember 1918...

Von diesem Tage an gelten also folgende Sperrstunden: Vormittags von 8 1/2 bis 11 1/2 Uhr...

Breslau, am 10. Dezember 1918. Der Magistrat Dr. Trentin. Wirtz.

Münzgasanlagen.

Durch Schwierigkeiten in der Beschaffung von Münzgasmessern sind wir bis auf weiteres nicht in der Lage...

Die bisher eingegangenen Aufträge werden sobald möglich der Reihe nach erledigt werden.

Städtische Gaswerke. 17019

Das schönste Geschenk für Knaben.

Advertisement for Meccano and Kinó toys. Includes an illustration of a child playing with Meccano blocks.

Richard Heinrich, Optiker. Neue Schwanditzerstr. 14, 1. Etage.

„Der wahre Jakob“. Sozialdemokratisches Mitglied. Gest. 15. 11.

Papierbindfaden.

Stück 1.50 bis 2.-. Papier-Padstrick. Stück 2.25, Großpaket 9 Stück (best. 17.50)...

R. Kuhnt, Holz-Breslau.

Frankenwaldau, 12. Dezember.

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Die Panzerbrigade bröckelt. Im Westkreise des einflussigen ungarischen Königs...

Allgemeine Ortskrankenkasse für die Stadt Rawitsch.

Donnerstag, den 19. Dezember 1918, abends 6 Uhr findet in Schmidt's Brauerei-Ausgang...

Die Ordentliche Ausschussung hat Tagesordnung: 1. Wahl des Rechnungsausschusses...

1. Wahl des Rechnungsausschusses für d. Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.

2. Festsetzung des Voranschlags für 1919. 3. Verschiedene Kassengeschäfte.

Der Vorstand. J. A. G. Scheppe. 17039

Lüchtige Elektromonteur gesucht.

Ich suche einen tüchtigen Elektromonteur für die Installation von Anlagen...

Installationen-Zentrale Koblenz. 17038

Schrank und Vertiko.

Ich habe einen Schrank und Vertiko zu verkaufen. Interessenten...

Ein neuer Samthut. Ich habe einen neuen Samthut zu verkaufen...

Gartenlaube.

Ich habe eine Gartenlaube zu verkaufen. Interessenten...

Planchette.

Ich habe eine Planchette zu verkaufen. Interessenten...

Expedition.

Ich habe eine Expedition zu verkaufen. Interessenten...

Von Kiel bis Berlin.

Von Erich Kettner, Redakteur des „Vorwärts“.

Preis 30 Pfg. Mit zahlreichen Illustrationen in Kupferdruck.

Buchhandlung „Volkswacht“.

12 Stück kompl. Zimmerleit.

alles zusammen a 910 Mk. 1 Zimmerleit. 168 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.

1 Tisch. 107 Mk. 1 Stuhl. 110 Mk.



Familiennachrichten

Am 12. Dezbr. 1918 nachts 12 Uhr, verstorben plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der pensionierte Eisenbahn-Fuhrwärter

Herr Wilhelm Klose

im Alter von 77 Jahren 10 Monaten. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der Friedhof-Kapelle der Paulus-Gemeinde in Cosel aus statt.

Wilhelm Hensel

im Alter von 54 Jahren. Seine Asche wird in Ehren beigesetzt. Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle Pohlenowitz, Trauerhaus: Weinstr. 64.

Am 10. d. Mts. 3 Wochen nach der Jubelnden Heimkehr aus dem Felde, verstorben nach schwerem, am 5. d. Mts. Leiden, mein Glick und mein Sommerkind, meine inniggeliebte Frau, die liebe Mutter meines Bubens, meine gute Tochter und Schwester

Frau Berta Langer, geb. Quans

im Alter von 34 Jahren. Dies zeigt tieferschüttert an Herrmann Langer als Gatte, lieber Kind und Mutter. Beerdigung: Sonnabend, nachm. 5 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Dürrgoyers Friedhofes aus. Trauerhaus: Brüderstr. 41, I.

Wermütige Erinnerung Gustav Adolph

Das Jahr ist nun vorüber. We dich traf der harte Schick. Du starbst wie so viele andere für ein fernes Ideal. Wir gedenken an dich mit Liebe und Ehrfurcht. Du hast uns gelehrt, dass die Liebe die stärkste Kraft ist. Du hast uns gelehrt, dass die Arbeit die schönste Freude ist. Du hast uns gelehrt, dass die Gerechtigkeit die höchste Pflicht ist. Du hast uns gelehrt, dass die Wahrheit die einzige Freiheit ist. Du hast uns gelehrt, dass die Liebe die einzige Kraft ist, die die Welt verändern kann. Du hast uns gelehrt, dass die Arbeit die einzige Kraft ist, die die Welt aufbauen kann. Du hast uns gelehrt, dass die Gerechtigkeit die einzige Kraft ist, die die Welt retten kann. Du hast uns gelehrt, dass die Wahrheit die einzige Kraft ist, die die Welt befreien kann.

Wer gibt Auskunft über Hermann Arthur Nordmann

Carl Nordmann, Breslau 18, Selbststr. 102. Fernsprecher 5966.

betreuer Paul Krusch

Frau Krusch, Stenowitz, Kreis Glatz.

Dr. Tuchler

Ortenstraße 55.

Schürzen

Alfred Pusch, Albert Platz.

Viehstallung

Städtische Viehstallung, Klosterstr. 28, I.

Stadtheater

Freitag 7 Uhr: Frau Diawola. Samstag 7 Uhr: Mons Lisa. Sonntag nachm. 3 Uhr: Hans Grabbedurd.

Kode-Theater

Freitag nachm. 7 Uhr: Die Kofferträger. Samstag nachm. 7 Uhr: Der Kofferträger.

Chalin-Theater

Freitag, Samstag u. Sonntag 7 1/2 Uhr: Ura. Sonntag nachm. 7 1/2 Uhr: Ura.

Schauspielhaus

Freitag 7 1/2 Uhr: Der Kofferträger. Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Mein Junger.

Jugend-Theater

Freitag 4 1/2 Uhr: Häsel und Gretel. Samstag nachm. 1 Uhr: Das verzauberte Schloß.

Christnacht bei den Göttern

Freitag 8 1/2, 10, 11, 12 Uhr. Samstag 8 1/2, 10, 11, 12 Uhr. Sonntag 8 1/2, 10, 11, 12 Uhr.

Volkstheater

Freitag 7 1/2 Uhr: Die Jägerbrüder. Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Jägerbrüder.

Robert Fürst Blicher

Ab 1. Dezember: Neues Programm. Trade Warsaw, Ella Faber, Hedra Hara.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Der glücksucher oder Griffin und Geselle

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr.

Liebig Theater

Heute abends 7 1/2 Uhr: Der große humoristische Weihnachts-Spielplan.

Ernest Thorn

Heute abends 7 1/2 Uhr: Der selbstvertrauliche Musikant.

Käte Loliset

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Kofferträger.

Wunder-Garten

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Kofferträger.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

Freitag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr: Die tolle Komtesse.

Die tolle Komtesse

DK Theater

Heute und folgende Tage! Alleinstufige Erstaufführung! Neuestes Abenteuer Joe Deehs d. berühmten Detektivs

Das rollende Hotel

Das Geheimnis der Zugspitze 4 große, spannende Akte

Das Geheimnis der Zugspitze

Das gewaltigste nordische Sensations-Drama!

Die Schlange im Weibe

Das tragische Schicksal eines durch weibliche Tücke unschuldig Verbannten. 5 Akte nach dem Roman

Die Insel der Verdammten

In den Hauptrollen: Edda Thomsen - Inger Nybo Robert Dinesen.

Die Insel der Verdammten

Das große Andrange wegen Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wir empfehlen daher dringend d. Besuch der Nachmittags-Vorstellungen.

Die Insel der Verdammten

Wartung! Wartung! Volkversammlungen!

Es finden folgende öffentliche Volkversammlungen statt:

Sonnabend, d. 14. Dezember

- Robertsch, b. Gastw. Stehr, abds. 7 Uhr
Bischdorf, Paull, 7 1/2
Ob-Stephansdorf, Birke, 7 1/2
Germannsdorf, Rösner, 8 Uhr
Rimpfisch, „Hotel Bär“, 8 1/2
Nebsther sind die Genossen Holms, Müller, Browig, Wiersloh und Wolf.

Sonntag, den 15. Dezember

- Reichenstein, „J. d. Taverna“ vorm. 11 Uhr
Nengersdorf, b. Gastw. Seidelmann, 11
Grottkan, i. Kino, Junternstr., nachm. 1 1/2
Röben, Hains Festsaal, 1 1/2
Redlich (am) b. Gastw. Marschall, 2 Uhr
Krauswalden, Reinsch, 3
Wansen, Gerlach, 3
Schönan (Brieg), Wirzack, 3
Krausstein, „Im Eldorado“, 3
Ob-Sanddorf, „Dsch. Hanse“, 3
Stusa, b. Gastw. Herzig, 3
Dürrgoy, Schneider, 4
Dr.-Wartenberg, Anders, 4
Stöbel, Ehrlich, 4
Rattwig, Treske, 4
Diehdorf, Knetsch, 7

Nebsther sind folgende Genossen: Olement, Darf, Goldschmidt, Reinsch, Herrmann, La-watsch, Lehmann, Mücke, Müller, Neukirch, Schmidt, Scholich, Srowig, Wiersloh und Wolf.

Sonntag, den 15. Dezember

2 Frauenversammlungen

Mattich b. Scholz „3. Gaijater“ nachm. 3 Uhr
Reumarkt, „Im gelb. Löwen“ 8

Hier spricht Frau Fritsch-Berlin über: „Die Frau im neuen Deutschland.“

Ring Rathaus - Café

neben Fuchs & Henci nahe Gebrüder Barasch, Elisabethstr. Nr. 6 Täglich

Frel-Konzert

Zigeuner-Kapelle Gute Speisen und Getränke

Waldschlößchen, Schellnig

Musik. Unterhaltung Es ladet ergebenst ein H. Wagner.

Darlehen

erhalten rechtliche Hilfe unter M. Hütter, Klosterstraße 181, III. Sprechzeit täglich von 2 1/2 - 8 Uhr. Von Brieflichen Anfragen bitte Adressen beifügen.

Deutscher Freiendebund

Sonntag, den 15. Dezember 1918 vormittags 11 Uhr im großen Saal der Gesellschaft der Freunde. hier, Neuo Graspenstraße 84;

Öffentlicher Vortrag

des Herrn Justizrat Albers, hier, über „Ehe- und Geschlechterleben in einer demokratischen Republik“

ZEPHERINO

Freitag bis Sonntag: Die Rache des Chinesen

Mister Wuh!

Das große Andrange wegen Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr

Stuart Webbs

Das große Andrange wegen Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr

Stuart Webbs

Das große Andrange wegen Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr

Kaufen

am Montag, den 16. Dezember von 9-11 und 3-6 Uhr im „Dresdner Hof“ in Breslau, Neuo Taschenstraße 10, Zimmer Nr. 8, 1. Stock, ganz, sowie Teile künstlicher

Gebisse

als Zahn- u. mehr

Gebisse

als Zahn- u. mehr

Gebisse

als Zahn- u. mehr

Eden-Theater

Heute: Packend! Ergreifend! Erstaufführung! Ich habe Dich geliebt bis in den Tod...

Eden-Theater

Heute: Packend! Ergreifend! Erstaufführung! Ich habe Dich geliebt bis in den Tod...

Eden-Theater

Heute: Packend! Ergreifend! Erstaufführung! Ich habe Dich geliebt bis in den Tod...

Eden-Theater

Heute: Packend! Ergreifend! Erstaufführung! Ich habe Dich geliebt bis in den Tod...

Eden-Theater

Heute: Packend! Ergreifend! Erstaufführung! Ich habe Dich geliebt bis in den Tod...

Eden-Theater

Heute: Packend! Ergreifend! Erstaufführung! Ich habe Dich geliebt bis in den Tod...







**Familiennachrichten**

Am 12. Dez. 1918 nachts 12 1/2 Uhr, verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der pensionierte Eisenbahn-Torwärter

**Herr Wilhelm Klose**

im Alter von 77 Jahren 10 Monaten.  
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an

Breslau, Leuthenstr. 64, den 12. 12. 1918

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der Friedhof-Kapelle der Paulus-Gemeinde in Cosel aus statt.

**Wilhelm Hensel**

im Alter von 84 Jahren. 17012  
Seine Andenken wird in Ehren halten  
Die Beerdigung findet Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Pohlenowitz, Trauerhaus: Weinstraße 64.

**Frau Berta Langer, geb. Quas**

im Alter von 94 Jahren.  
Dies zeigt tieferschüttert an  
Herrmann Langer  
als Gatte, neben Kind und Mutter.  
Beerdigung: Sonnabend, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Dürrgoyer Friedhofes aus. Trauerhaus: Brüderstraße 41, I.

**Gustav Adolph**

geb. 18. Sept. 261, i. Komp., gefallen am 12. Dec. 1677.  
Ein Jahr ist nun verflohen,  
We dich traf der harte Tod,  
Du starbst wie so viele andere  
Für ein falsches Ideal.  
Wir gedenken an dich  
Mit Ehrfurcht, Respekt und Liebe,  
Doch leider war es Goldweib,  
Wir werden immer alle betrogen  
Und nehmen alles doch als wahr,  
Nicht ahnen wir, dass wir getrogen sind,  
Und betrüben uns mit nutzlosem Weh,  
Weil wir nicht die Augen schließen,  
Wir hatten auf ein Wiedersehen,  
Das nicht auf er's uns verlassen  
Und auf ewig von uns gehen.  
Wir können es noch immer nicht fassen,  
Dass Du zu uns nicht wiederkehrst,  
Dass der alles stillt unsere Sehnen,  
Dass auch wieder ein so braves Herz,  
So schmerzhaft stirbt und ruht in Frieden,  
Ewig bewahrt von Deiner Liebe!

**Der gibt Anstunft über**

**Dr. Arthur Nordmann**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Paul Krusch**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Dr. Tuchler**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Schürzen**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Der Glücksucher**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Kaufen**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Gebisse**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Rahenfelle**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Waldschlößchen, Schellnig**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Musik. Unterhaltung**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Deutscher Freienderbund**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Bandjäger**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Stadt-Theater.**

Freitag 7 Uhr:  
Fra Diavolo.  
Sonnabend 7 Uhr:  
Mona Lisa.  
Sonntag nachm. 3 Uhr:  
Sane Gradedewy.  
Montag 7 Uhr:  
Der Troubadour.  
Der Erwartung für die Nach-  
mittagsvorstellung beginnt heute  
voraussichtlich 10-2 Uhr an der  
Erdbeertische. Verberentgebild  
wird nicht erhoben.

**Lobe-Theater.**

Freitag und Sonnabend  
7 1/2 Uhr:  
Menschenfreunde.  
Sonnabend und  
Sonntag 3 1/2 Uhr (11. U. 12. U.):  
Der Troubadour.  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
Jedermann.

**Cholin-Theater.**

Freitag, Sonnabend u. Sonntag  
7 1/2 Uhr:  
Hera.  
Sonnabend und  
Sonntag 3 1/2 Uhr (11. U. 12. U.):  
Hänsel und Gretel.

**Schaubühnen.**

Operntheater. Tel. 2546  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
Der Haffelbinder.  
Sonnabend,  
Sonntag, Montag 7 1/2 Uhr:  
Mein Aunsel.

**Jugend-Theater**

(Wiedereröffnung)  
Händelstraße 51  
Kontakstraße 15 (Ging. Jernst 3)  
Freitag 4 1/2 Uhr:  
Hänsel und Gretel.  
Sonnabend um 1. U. 12. U.:  
Das verzauberte  
Schloß.  
oder:  
Christnacht bei den  
Schnee-Elfen.  
Sonnabend um 1. U. 12. U.:  
König 3. und 4. U. 12. U.:  
Sonntag, Mittwoch, Sonnabend  
u. 2 Vorstellungen.  
Eintritt: 65, 45, 30 Pf.  
Sonntag: 55, 35, 20 Pf.  
Gleich 7. Stunde der Beginn.

**Volksbühne.**

„Die Segenbrüder“  
Sonnabend, Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Segenbrüder“  
Sonnabend, Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Segenbrüder“  
Sonnabend, Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Segenbrüder“

**Kobarett**

Fürst Blücher  
Sonnabend, Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Segenbrüder“  
Sonnabend, Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Segenbrüder“  
Sonnabend, Montag 7 1/2 Uhr:  
„Die Segenbrüder“

**Palast Theater**

2. Erst-Aufführung!  
Der große Kunstschaffner  
mit Szenenbilder:  
Der  
Glücksucher  
oder  
Grüne  
und Geselle  
in der Hauptrolle  
Ella Giermont  
Gesangsdarsteller  
geboren von  
Herrn Künstler  
Herrn W. K. K.  
Auch:  
Süchtige  
Leidenschaft

**Der Glücksucher**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Kaufen**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Gebisse**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Rahenfelle**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Waldschlößchen, Schellnig**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Musik. Unterhaltung**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Deutscher Freienderbund**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Bandjäger**

geb. 18. Sept. 1872, 2. Btl., 8. Komp.  
Sein 46. Geburtstag am 12. October 1918 im Gefolge bei  
seiner Heilung durch den Herrn Dr. Arthur Nordmann,  
den er auch schon früher, aber kürzer, im Jahre 1917  
bekannt gemacht hat, werden im Besonderen bei  
seinem 46. Geburtstag am 12. October 1918

**Liebig Theater**

70030  
Heute abends 7 1/2 Uhr:  
Der große humoristische  
Wellnachts-Spielplan.  
Ernest Thörn  
Der selbsttrifft. Musikant  
Kate Loisset  
Die vierfache Ehre. 2. U. 12. U.  
Margarita's nicht.  
Wunder-Garten  
12 Kammer-Akte 12  
Sonntag nachmittags  
3 1/2 Uhr (11. U. 12. U.)  
Familien-Vorstellung  
(Vollständiger Spielplan)

**Viktoria-Theater.**

Heute u. täglich 8 Uhr:  
Die  
tolle Komtesse  
Sonntag 3 1/2 Uhr:  
Nachm.-Vorstellung.  
Die tolle Komtesse

**Zeitgarten.**

Heute Freitag, 13. Tag  
Ringkampf-  
Lenczek — Feigor  
Hermann — Bremer  
Entscheidungskampf  
Saft — Löwe 1700

**ZEPTEKINO**

Freitag bis Sonntag:  
Sensations-Drama  
Das schreckliche Drama  
Mister Wuh!  
oder  
Die Raube des Chinesen

**Stuart Webbs**

bestes Detektivdrama  
Das  
Parasitenweib  
100 Szenen. — Dieser  
Film war wegen seiner  
Schärfe früher verboten.

**Eden-Theater**

Sonnabend, 14. Dez.  
7 1/2, Kammermusiksal  
1. Trio-Abend  
Hirsch-Kauffmann  
Havemann  
Wille.  
Das Konzert findet  
bestimmt am 14. Dez.  
statt. [17321  
Karten bei Halcazer.

**UT**

Der Kind der 9.  
u. 10. Klasse: Die Götter  
sind auf der Erde  
mit dem besten Ton Chark  
in 4 Akte.  
Die Nacht v. Kornsberg  
Gebäude, Empfinden u. h. gen.  
Schauspiel in 3 Akte.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**Eden-Theater**

Heute:  
Packend! Ergreifend!  
Erstauflührung!  
Ich habe Dich  
geliebt bis in  
den Tod...  
Das hochdramatische  
Lebensschicksal eines  
Fischermädchens.  
Eine Höchstleistung  
der mod. Filmkunst!  
Beginn: 4, 6 u. 8 Uhr.

**DK Theater**

70030  
Friedrich-Wilhelmstrasse 35.  
Heute und folgende Tage!  
Alleinige Erstauflührung!  
Neuestes d. berühmten  
Abenteurer Joe Deeb's Detektivs  
Das rollende Hotel!?!  
oder  
Das Geheimnis der Zugspitze  
4 große, spannende Akte  
Inhalt:  
Verachteter Ehrwag. — Joe Deeb als  
Hindernis. — Addy, die Vielweibtritte. —  
Ein geheimnisvolles Geschäft. — Der  
bevallmähigte Vormund. — Wechsel-  
geschäfte. — Nachts. — Legitimations-  
papiere?! — Das rollende Hotel. —  
Politisch nicht zu ermitteln. — Detektiv-  
Rivalen. — Auf höchster Bergespitze.  
— Wieder entwirrt. — Todessmüder  
Übergang auf dem Drahtseil. — Die  
Verteilung. — Glückliche Verlobung. —  
Verheiratete Rivalen.

**Das rollende Hotel!?!**

Das Geheimnis der Zugspitze  
4 große, spannende Akte  
Inhalt:  
Verachteter Ehrwag. — Joe Deeb als  
Hindernis. — Addy, die Vielweibtritte. —  
Ein geheimnisvolles Geschäft. — Der  
bevallmähigte Vormund. — Wechsel-  
geschäfte. — Nachts. — Legitimations-  
papiere?! — Das rollende Hotel. —  
Politisch nicht zu ermitteln. — Detektiv-  
Rivalen. — Auf höchster Bergespitze.  
— Wieder entwirrt. — Todessmüder  
Übergang auf dem Drahtseil. — Die  
Verteilung. — Glückliche Verlobung. —  
Verheiratete Rivalen.

**Das Geheimnis der Zugspitze**

Das gewaltigste nordische Sensations-Drama!  
Die Schlange im Weibe  
Das tragische Schicksal eines durch  
weibliche Tücke unschuldig Verbannten.  
5 Akte nach dem Roman  
Die Insel der Verdammten.  
In den Hauptrollen:  
Fhnr Thomsen — Inger Nybo  
Robert Dinesen.  
Motto:  
Ich haßte ihn, wie nur ein Weib  
hassen kann, weil er mich ver-  
schmähte, — ich — ich liebte ihn,  
wie nur ein Weib lieben kann. —  
Die Psyche der Frau ist unersor-  
schbar. Güte und Sonne, Liebe und  
Licht — Haß und Finsternis,  
Wut und Rache — wohnen in  
einer Brust, wenn Zuneigung  
und wildes Verlangen durch-  
einander wirbeln.  
Des großen Andranges wegen  
Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr  
Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr  
Wir empfehlen daher dringend d. Besuch  
der Nachmittags-Vorstellungen.

**Die Schlange im Weibe**

Das tragische Schicksal eines durch  
weibliche Tücke unschuldig Verbannten.  
5 Akte nach dem Roman  
Die Insel der Verdammten.  
In den Hauptrollen:  
Fhnr Thomsen — Inger Nybo  
Robert Dinesen.  
Motto:  
Ich haßte ihn, wie nur ein Weib  
hassen kann, weil er mich ver-  
schmähte, — ich — ich liebte ihn,  
wie nur ein Weib lieben kann. —  
Die Psyche der Frau ist unersor-  
schbar. Güte und Sonne, Liebe und  
Licht — Haß und Finsternis,  
Wut und Rache — wohnen in  
einer Brust, wenn Zuneigung  
und wildes Verlangen durch-  
einander wirbeln.  
Des großen Andranges wegen  
Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr  
Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr  
Wir empfehlen daher dringend d. Besuch  
der Nachmittags-Vorstellungen.

**Die Insel der Verdammten**

Das tragische Schicksal eines durch  
weibliche Tücke unschuldig Verbannten.  
5 Akte nach dem Roman  
Die Insel der Verdammten.  
In den Hauptrollen:  
Fhnr Thomsen — Inger Nybo  
Robert Dinesen.  
Motto:  
Ich haßte ihn, wie nur ein Weib  
hassen kann, weil er mich ver-  
schmähte, — ich — ich liebte ihn,  
wie nur ein Weib lieben kann. —  
Die Psyche der Frau ist unersor-  
schbar. Güte und Sonne, Liebe und  
Licht — Haß und Finsternis,  
Wut und Rache — wohnen in  
einer Brust, wenn Zuneigung  
und wildes Verlangen durch-  
einander wirbeln.  
Des großen Andranges wegen  
Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr  
Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr  
Wir empfehlen daher dringend d. Besuch  
der Nachmittags-Vorstellungen.

**Die Insel der Verdammten**

Das tragische Schicksal eines durch  
weibliche Tücke unschuldig Verbannten.  
5 Akte nach dem Roman  
Die Insel der Verdammten.  
In den Hauptrollen:  
Fhnr Thomsen — Inger Nybo  
Robert Dinesen.  
Motto:  
Ich haßte ihn, wie nur ein Weib  
hassen kann, weil er mich ver-  
schmähte, — ich — ich liebte ihn,  
wie nur ein Weib lieben kann. —  
Die Psyche der Frau ist unersor-  
schbar. Güte und Sonne, Liebe und  
Licht — Haß und Finsternis,  
Wut und Rache — wohnen in  
einer Brust, wenn Zuneigung  
und wildes Verlangen durch-  
einander wirbeln.  
Des großen Andranges wegen  
Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr  
Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr  
Wir empfehlen daher dringend d. Besuch  
der Nachmittags-Vorstellungen.

**Die Insel der Verdammten**

Das tragische Schicksal eines durch  
weibliche Tücke unschuldig Verbannten.  
5 Akte nach dem Roman  
Die Insel der Verdammten.  
In den Hauptrollen:  
Fhnr Thomsen — Inger Nybo  
Robert Dinesen.  
Motto:  
Ich haßte ihn, wie nur ein Weib  
hassen kann, weil er mich ver-  
schmähte, — ich — ich liebte ihn,  
wie nur ein Weib lieben kann. —  
Die Psyche der Frau ist unersor-  
schbar. Güte und Sonne, Liebe und  
Licht — Haß und Finsternis,  
Wut und Rache — wohnen in  
einer Brust, wenn Zuneigung  
und wildes Verlangen durch-  
einander wirbeln.  
Des großen Andranges wegen  
Beginn 3 Uhr, Einlaß 2 Uhr  
Sonntag 2 Uhr, Einlaß 1 Uhr  
Wir empfehlen daher dringend d. Besuch  
der Nachmittags-Vorstellungen.

**Die Insel der Verdammten**



Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 12. Dezember.

Ein Sänger-Wilkommen

in der Jahrhunderthalle

bietet der Arbeiter-Sangerbund den heimkehrenden Kriegern, ihren Angehörigen und allen Gästen am kommenden Sonntag, den 15. Dezember, nachmittags 1 1/2 Uhr. Zur Befreiung der Einlasskarten 1 1/2 Mark. Die Feier besteht aus Orgelkonzert des Herrn Pilge, Orchestermusik der Stadttheaterkapelle (Paul Kähler), Männer-, Frauen- und gemischten Chören.

Staatssekretär Bauer

bricht Dienstag abend 7 1/2 Uhr im großen Saale des Schachwerber aber die Nationalversammlung. Wir wollen schon heute unsere Parteiangehorigen und die gesamte Bürgerschaft auf diese Versammlung hin.

Stadtverordneten-

Bersammlung.

Urburgermeisterwahl.

Nach allen Vorbereitungen konnte erwartet werden, daß die Stimmzettelwahl für ein neues Stadtoberhaupt Einmütigkeit für Herrn Stadtrat Dr. Wagner ergeben würde und doch late es ein allgemeines kräftiges Bravo aus, als die Auszählung ergab, daß sämtliche 71 abgegebenen Stimmen sich auf ihn vereinigt hatten, und kein Sonderling und kein Querschlager diese Einmütigkeit beeinträchtigte. Die Freude des Vorbesizers aber dieses Beugnis der Einigung in unruhiger Zeit und sein Wunsch, dem Manne wie der Stadt möge die Wahl zum Segen gereichen, fand deshalb Zustimmung auf allen Bänken.

Nicht ganz so einmütig zeigte sich die Versammlung bei der Wiederwahl des Stadtrates Tobler und Friedel. Herr Tobler hatte eine gefährliche Opposition, die sich auf Magistrat Rosniga und Dr. Ollendorff verteilte, Herr Friedel eine etwas kleinere, die für Gewerberat Bauer stimmte. Es erhielten Stimmen: Friedel 66, Tobler 66, Rosniga 6, Bauer 5, Ollendorff 2, unbeschrieben 4.

Die Erledigung der übrigen Tagesordnung ging glatt von händen. Herr Herschel, der am Vorabend der Revolution aus einem erheblichen Risiko an Gut aus dem Burgerschauspiel flüchtete und sich später, als die Gefahr vorüber war, wieder an den Bollrat anbindern wollte (er will und muß abermitteln) gab seiner Matrosenage Ausdruck, indem er die Hinde der „Schlef. Volksg.“ aber 1000 in Breslau anwesende Matrosen leichtfertig weiterverbreitete. Genosse Löbe legte ein lundes Plakat auf sein angereicherter Herz, hoffentlich erscheidt ihn nicht aufs neue das Bild eines fürchterlichen Seemanns, die er doch vordem so zu lieben vorgab — siehe die „Kostl. Breslau“.

Aus aller Welt.

Allerhand Neues vom Film.

In Amerika hat man kürzlich ein neues Filmunwunderwerk eingeleitet, eine Art Reform, das den Namen „Die Geburt der Nation“ trägt, und dessen Handlung in der Zeit vor dem Sezessionskriege spielt. Die Inszenierung des Dramas, die genau von dem berahmten Filmregisseur David Griffiths überwacht wurde, nahm nicht weniger als acht Monate in Anspruch. Die Originalaufnahmen erforderten mehr als 600.000 Meter Film. Das Stück entfalt über 5000 verschiedene Szenen, in denen 12.000 Menschen und 3000 Pferde mitwirken. Die annähernden Kosten betragen 500.000 Dollar. Als Sachverständige waren für die Inszenierung der historischen Auftritte u. a. vier amerikanische Geschichtsprofessoren von verschiedenen Universitäten, gewonnen worden, ferner eine Reihe alter Veteranen aus dem Bürgerkriege. Sämtliche Szenen waren aus historischem Boden dargestellt worden. Man hatte sich gegenwertigster Bilder bedient, um eine Menge historischer Situationen wiederzugeben, darunter den bekannten Marsch des Generals Sherman nach dem Meer und den Brand der Stadt Atlanta. Diese Stadt war eigens für den Zweck angebaut und als der Film aufgenommen wurde, angeplantzt worden. Auch mehrere Szenen mit dem Präsidenten Lincoln als Mittelpunkt sind wiedergegeben, und zwar nach bekannten Gemaldern. Der Marsch an Lincoln, auch eine in dem Stück vorkommende Begebenheit, wurde in einem Theater aufgeführt, das genau nach dem New Yorker Theater gebaut war, in dem das Kinetograph stattfand, und nach Anweisung von Perichthelien, die bei der Plantzung anwesend gewesen waren. Um eine Schlacht — die bei Petersburg — wiedergegeben, war das betreffende Schicksal von einem ganzen Regiment Geniesoldaten nach vorhandenen Karten und Plänen des Washingtoner Kriegsministeriums angelegt worden. Die Künstler vor dem Angriff schufen die Wirklichkeit genau nach, und die schmerzlichen Schicksale, die dem Regiment ergaen wurden, wurden nach dem Leben

Siedelungsgesellschaft Breslau.

Stadts. Herchel (Christl. Volkspartei) empfiehlt als Berichterstatter des Ausschusses, 1 1/2 Millionen Aktien zur zu gründenden Siedelungsgesellschaft Breslau zu übernehmen, und einen Verleihungsausschu von einer Million zu bewilligen, den die jetzt unnatürlich hohen Forderungen verursacht werden. Nebenher befragt, daß sich in Breslau tausende von Matrosen aufhalten und die Wohnungsnot verscharfert.

Stadts. Löbe (Soz.) stellt demgegenüber fest, daß gegenwertig etwa 300 Matrosen aus Breslau und Schlesien hier sind, um entlassen zu werden. Mehr als 500 sind schon entlassen und werden in hiesigen Metallbetrieben, wo sie als technische Arbeiter bringen gebraucht werden.

Nachdem Stadts. Wiener (Soz.) noch auf die schon vor dem Kriege in Breslau bestehende Wohnungsnot verwiesen, wurde die Vorlage angenommen.

In den Ausschicht der Siedelungsgesellschaft treten die Stadts. Dettlinger, Hanke, Bula, Kowatzky, Dr. Gochlich und Wiener ein.

Die Kleingeldnot.

Stadts. Schanfeler begründete eine Anfrage aus der Verammlung an den Magistrat, was dieser zur Behebung der Kleingeldnot zu tun gedenke. In städtischen Kassen, besonders bei der Straßenbahn, sollen viel Fehlfennigstucke ausgegeben sein. Die alten Fehlfennigstucke zieht der Magistrat ein, so daß die Herausgabe der neuen Scheine keine Besserung bringt. Kämmerer Matthes hält es für unwahrscheinlich, daß die Straßenbahn über ihren Bedarf hinaus Fehlfennigstucke ausführt. Die Einziehung der alten Fehlfennigstucke entspreche einem Restriktion der Verammlung. Leider habe sich der Druck der neuen Scheine dadurch verzögert, daß mit der Amtsniederlegung des Oberbürgermeisters die Druckplatten mit seiner Unterschrift unbrauchbar wurden. Jetzt werden die neuen Platten hergestellt und Ende nächster Woche werden genügend Fehlfennigstucke in den Verkehr kommen. Die Verammlung nahm hierauf von einer Besprechung der Anfrage Abstand.

Kanalisation und Straßenbahn.

Zur Vereinfachung von Arbeitsangelegenheiten für heimkehrende Krieger verlangt ein Dringlichkeitsantrag des Magistrats, daß für Unterhaltung gepflasterter Straßen 50.000 Mark, für Straenarbeiten 40.000 Mark, Herstellung eines Dückers im Zuge der Matthiasstrae 50.000 Mark, für Fortsetzung des südlichen Entlastungsplans für der Oppertauer bis zur Memelstrae 850.000 Mark, für Arbeiten auf den Rieseplatzen 60.000 Mark, für Weiterführung der Straenbahnlinie 6 bis Durgoy 10.000 Mark und zur Ergänzung der Gerade und Werkzeuge bei der Straßenbahn 100.000 Mark bewilligt werden. Die Vorlage wurde angenommen.

Ein weiteres Hafenbecken.

Ein Dringlichkeitsantrag des Magistrats verlangte die Bewilligung von 45.000 Mark, um die zur Herstellung eines zweiten Beckens beim Stadthafen erforderlichen Erdarbeiten zum Teil als Rohhandarbeiten sofort ausführen zu lassen. Bei der Herstellung des zweiten Beckens werden rund 350.000 Kubikmeter Erdboden auszufachen sein, davon rund 160.000 Kubikmeter über Wasser. Rund 50.000 Kubikmeter Mauerwerk zur Herstellung hochwasserfesten Hafengelandes in unmittelbarer Nähe der Baustelle untergebracht werden. Rund 10.000 Kubikmeter mit Sand ausgefacht werden, wobei etwa jährlich zwei Monate Beschäftigung finden. Die Vorlage wurde angenommen.

Arbeit in Parkwaldern.

Zur Anwendung von Arbeitslosigkeit bei der Demobilisation forderte ein Dringlichkeitsantrag

Geschof eine Summe von mehr als 300 Mark. Bei der Darstellung der Kampfszenen wurden ein vollständiges Kommissariat und zwei Feldambulanz mitgeführt. Es wurden auch etwa zwauf Personen verleiht, obwohl das Gebiet, auf dem diese Szenen zur Darstellung gelangen, vier Tage lang behrublich von allem Verkehr abgesperrt worden war. Der Film ist achtstundig und in New York zur Vorführung gekommen, wobei die durchschnittliche wöchentliche Besucherzahl allein im Liberty-Theater 80.000 betrug. Die gesamte Einnahme uberstiegt drei Viertelmillionen Dollar.

Vorlesungen über Kinetographien werden neuerdings an der New Yorker Columbia-Universität und an der Chicagoer Hochschule abgehalten. — Einem amerikanischen Blatt zufolge sind während des letzten Jahres 1.600 Millionen Fuß Film, davon 100 Millionen rein amerikanischen Ursprungs, an die in Frankreich kampfernden amerikanischen Soldaten gesandt worden.

Regelung der Luftfahrt. Zur vorläufigen Regelung des Luftverkehrs hat der Staatssekretär des Innern eine Verordnung erlassen, die bestimmt, daß landwertige Luftfahrzeuge außerhalb der Flugplätze nur verkehren dürfen, wenn die Besatze sie zugelassen hät. Luftfahrzeuge müssen verkehrssicher und so gebaut, eingerichtet und ausgerüstet sein, daß Feuer- und Explosionsgefahr, sowie Beschädigung von Personen und Gütern nach Möglichkeit ausgeschlossen sind. Ungeeignete Flugzeuge können vom Verkehr ausgeschlossen werden. In deren Rahme ist die Erlaubnis der Besatze notwendig. Die Besatigung muß durch eine Prüfung herbeigeführt und durch einen Führerschein nachgewiesen werden. Der Genehmigungsbescheid: die Betriebe von Luftschiffen, Landungs- und Flugplätzen, Zuversandigkeit und Betriebssicherheit und die gewerbetunliche Besichtigung von Personen oberhalb der Besatze. Manahmen und Kennzeichnung der Flugzeuge, aber die Ausführung, die Besichtigung und die Besichtigung der Besatze.

des Magistrats die Bewilligung von 50.000 Mark zur Ausführung von Holzarbeiten, sowie von Erd- und Wegearbeiten in den städtischen Parks und Parkwaldern. Mit den 50.000 Mark will man drei bis vier Wochen auskommen und inzwischen wird eine ausführlichere Vorlage ausgearbeitet werden. Die Vorlage wurde angenommen.

Dem Erwerb der Grundstücke der Wittert-Herrnprotisch von 25 Morgen einschließlich der Gebäude für die Verwaltung des städtischen Pflegehauses in Herrprotisch zum Kaufpreis von 221.000 Mark wurde zugestimmt.

Die Erweiterung der Wassererwarmungsanlage des städtischen Pflegehauses, die auf 147.000 Mark veranschlagt ist, wurde gegen dem Bauausfuhr überwiesen.

Der Umbauplan des Stadthauskellers zu einem vornehmen Weinrestaurant wurde abgelehnt und dem Magistrat wurde anheimgegeben, eine neue Vorlage zu unterbreiten.

Der Anschaffung eines Personenkraftwagens für dienstliche Fahrten für 18.000 Mark und der Einrichtung elektrischer Beleuchtung in den Marktwirtschaftsgebaude in Zimpel für 2000 Mark wurde zugestimmt.

Um 17 Uhr wurde in die geheime Sitzung eingetreten.

Entlassene Soldaten,

meldet sich sofort

bei Ihren Bewerbern.

Als Weihnachtsvorstellung

für die organisierte Arbeiterschaft soll am Montag, den 23. Dezember, abends 7 Uhr, im Stadttheater die große Oper

„Aida“

von Verdi zur Aufführung kommen. Die erhöhten Kosten des Stadttheaterbetriebs machen allerdings auch eine erhebliche Erhöhung der Eintrittspreise für solche Vorstellungen nötig, die an Stelle der gewöhnlichen Abendvorstellungen treten. Der Bildungsausschuß will trotzdem den Versuch machen und zunächst eine solche Vorstellung ansetzen, umso mehr als eines der größten und wirksamsten Manahmen, das früher schon große Begeisterung unserer Mitglieder wider, zur Aufführung kommt und die ersten Künstler unseres Theaters dabei mitwirken.

Der Tag der Willensausgabe und die Preise werden noch mitgeteilt.

Markenangebots.

Sammelmarkenbogen, Sammelmarkenbogen für hoffende Mütter, Aufzugsmarken für Schwerarbeiter (Brot und Kartoffeln).

Judenmarken für Monat Januar werden von Montag, den 16., Dienstag, den 17., Mittwoch, den 18., Donnerstag, den 19., Freitag, den 20., bis Sonnabend, den 21. Dezember, ausgegeben. Der Lebensmittelbezugschein, die Aufzugsmarken für Schwerarbeiter und der grüne Berechtigungschein für hoffende Mütter sind mitzubringen.

Die Namen einiger Weisenkinder aus sozialdemokratischen und freireligiosen Familien, deren Graer im Kriege gefallen ist, werden vom Genossen Löbe, Neue Graupenstrae 7, erbeten.

Die „Christliche Volkspartei“

früher Zentrum genannt, hat am Donnerstag in Breslau eine Vertrauensmannerversammlung abgehalten, auf der nach der „Schlesischen Volkzeitung“ folgende Abgeordnete anwesend waren: Graf v. Ballestrum, Berndt, Witta, Graf Blacher von Waffreit, Ede. Schammendorf, Elender, Paltin, Glomawski, Goebel, Graf Edwin Gendel v. Donnerstern, Horn, Hubert Janschke, Graf Wagner, Nathan, Dr. Borck, Graf Braschma, Richter, Kothler, Glatte, Graf Strachwitz-Pardubitz, Strzoda, Wodarz, Dr. Zimmer.

Die Grafen des Dreiklassenhauses machen sich in der zentralen „Volkspartei“ noch gar sehr breit. Das Wohl des Volkes ist ja bei ihnen gut aufgehoben — Graf Wagner, Graf Braschma, Graf Ballestrum und so weiter!

Was kostet die Wohnung?

Frau Ratner, Augustastr. 123, hat eine Wohnung zu vermieten. Sie fordert dafür 1600 Mark. Da sie die bisherige Mieterin ersucht hat, keinem neuen Mieter mitzutreten, was die Wohnung bisher gekostet hat, sei hierdurch mitgeteilt, daß die Wohnung bisher für 1000 Mark vermietet war.

Lobpreisung Breslauer Bahnenkunstler.

Aus den Kreisen der Künstler wird uns gemeldet: Die vor kurzem in hiesigen Blättern erschienene Notiz über Bagenerhohungen des Solomitglieder der Breslauer Bahnen rufft für das Stadttheater nicht zu.

Die Direktion Sign. Kunstst. (Stellvertreter Billy Koch) hat im Gegensatz zu den übrigen Breslauer Bahnen eine geforderte Teuerungszulage der Solomitglieder abgelehnt, trotzdem die bisherigen Bagen für jetzige Verhältnisse unmaig sind, und das Theater allabendlich ausverkauft ist.

Deutscher Eisenbahner-Verband.

Die Mitglieder aus sämtlichen Dienststellen werden aufgefordert, Sonntag, den 15. Dezember, vorm. 11 Uhr, im großen Saale des Schachwerber zur Mitgliederversammlung zu erscheinen. Da die Tagesordnung außerordentlich wichtig ist, muß das Mitgliedsbuch als Ausweis mitgebracht werden. Eine Vertrauensmannerversammlung ist sonntags 8 Uhr im „Ballhof“, Köppl. Alle berechtigten Vertrauensmänner sind eingeladen.

Die Verwandten der Gruppe der Kampfung des Alkoholismus, die jetzt einen großen, hellen Raum im 1. Stock des Grundstücks Schmiebedrucke 31/32 innehat, streift sich eines großen Zuspruchs, besonders von Seiten erkrankter Krieger. Sie richtet deshalb die herzlichste Bitte an Künstler und Dilettanten, ihre Kräfte für einen kurzen Nachmittag in den Dienst der legendären Veranstaltung zu stellen und die Bemundeten durch musikalische oder bellamtonische Darbietungen zu erfreuen. Meldungen an die Verwandten, Schmiebedrucke 31/32, d. H. von Frau Stadtrat Ward.

Zwei aufgefunden wurde am Mittwoch in ihrer Wohnung Humboldtstrae 16 die 76 Jahre alte Witwe König. Ihre Leiche ist in das Schauspielhaus geschafft worden.

Herausforderer. Die während des Krieges eingeführten Beschränkungen des allgemeinen Fernsprecherbetriebs in und mit den benachbarten Grenzgebieten sind aufgehoben.

Tula- u. Double-Lorgnetten. als Weihnachtsgeschenk. 1495. Optiker Garai, Albrechtsstr. 3

lichtig, die Räume des Schlosses für städtische Verwaltungszwecke zu verwenden.

Mehr als Labalerjak. In verschiedenen Handlungspreisungen sind auch die Blätter, Etage und Kapellen des im Inlande gebauten Wohnes als Labalerjakoffe empfohlen worden. Gegen ihre Verwendung müssen aber, wie von antiker Seite betont wird, gesundheitliche Bedenken erhoben werden, da die Pflanzenstoffe Abfuhrstoffe des Opiums enthalten, die in den Rauch übergehen und ähnliche Giftwirkungen zur Folge haben können, wie sie beim Rauchen von Opium beobachtet werden.

Brand im Londoner Marine-Arsenal. Der jarlicher Anzeiger meldet, der National-Zeitung zufolge, aus Lyon: Infolge von Kurzschluß brach im Marine-Arsenal von Loulon ein gewaltiges Feuer aus, dem der größte Teil der Flottenwerkstatten zum Opfer fiel.

100.000 Mark unterschlagen. Nach Untersuchung von 100.000 Mark ist aus Ratner im an der Ruhr die 26 Jahre alte Chafraun König eine Kämmer, geborene Kähler, die dort als Kontoristin angestellt war, flüchtig geworden. Der Chemann der Frau ist ebenfalls geflohen.

Erne Ernterfassung der ehemaligen Kaiserin. Die „Bei Babeland“ meldet, ist die frühere deutsche Kaiserin in Amerongen an einem Herzleiden sehr ernstlich erkrankt. Ein Bedner Weg wurde telegraphisch nach Amerongen berufen.

Am Ziel

Der sich lange selbst verweigert, ist am Ziel der Unglucksbahn, und der Mensch, der sie durchwachen, kommt beim Renjens an.



